

**Titel: Gelebte Nachhaltigkeit bei den Jusos**

Einbringer\*in: Jonas Flegel, Martin Bönewitz

*Die Vollversammlung der Jusos Leipzig hat beschlossen und an die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen weitergeleitet:*

Die Jusos Leipzig bekennen sich zur gelebten Nachhaltigkeit, orientieren sich sowohl im eigenen Handeln als auch bei der Durchführung eigener Veranstaltungen daran und tragen diese in die SPD und Juso-Verbände hinein.

**Begründung:**

Nachhaltiges Handeln ist nicht nur entscheidend für unsere Zukunft und die unseres Planeten sondern ist auch ein zutiefst sozialistischer Wert. Ohne eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, einem umfassenden Umweltschutz und dem Verständnis der Verknüpfungen von Globalisierung, Klimawandel und Kapitalismus, ist die Umsetzung sozialer Gerechtigkeit nicht möglich.

Nachhaltigkeit hat viele Ebenen und Ausprägungen. Auf globaler Ebene muss eine gerechte wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung auf Augenhöhe zwischen den "entwickelten" und "unterentwickelten" Ländern stattfinden. Die Anpassung an globale Umweltveränderungen, welche unsere natürlichen Grundlagen in Gefahr bringt muss forciert und ein fairer Welthandel ermöglicht werden.

Diese Erkenntnisse sind nicht neu und längst Teil jungsozialistischer Forderungen. Die Umsetzung dieser Forderungen durch Regierungen ist aber nur eine Seite der Medaille. Auf der anderen steht unser alltägliches Handeln als mündige\*r Bürger\*in, politisch Aktive\*r und Konsument\*in. Hier haben wir als Aktive und Konsumierende einen wenngleich beschränkten aber doch direkten und nicht zu verachtenden Einfluss auf die Wertschöpfungsketten. Deshalb sollten die Jusos und die SPD ihrer gesellschaftlichen Vorbildwirkung gemäß mit gutem Beispiel voran gehen. Die Jusos Leipzig sollen sich bei allen von ihnen durchgeführten Veranstaltungen und politischen Aktionen – im Rahmen des Möglichen – an den im Folgenden formulierten Leitlinien der gelebten Nachhaltigkeit richten. In einem zweiten Schritt sollen die Jusos Leipzig in die SPD als auch den Landesverband der Jusos hineinwirken der gelebten Nachhaltigkeit eine ähnliche Bedeutung beizumessen.

Leitlinien für eine gelebte Nachhaltigkeit

*(abgeleitet vom Leitfadens für Nachhaltigkeit in Fachschaften und Instituten von GeoDACH - Vertretung deutschsprachiger Geographiestudierender e.V.)*

## 1) Konsum nachhaltiger Produkte

- *Vorrangige Nutzung von regionalen/biologischen/ fair gehandelten Getränken/ Snacks (Produkten) bei unseren Veranstaltungen*

- *Boykott von Produkten deren Firmen/ Konzerne (im begründeten Verdacht stehen gegen) Umweltschutzstandards, Arbeitsrechte und gerechte Herstellungsbedingungen zu verstoßen (siehe dazu angefügt Liste)*
- *Bei Bestellung von Wahlkampfmaterialien auf Nachhaltigkeit zu achten*

## 2) Verbrauch und Nutzung von Papier

- *Nutzung von Recyclingpapier (vgl. Beschluss LDK 2014, O2: Nachhaltiges Bewusstsein schaffen: Für die Nutzung von Recyclingpapier), Verwendung des Siegels Blauer Engel*
- *Druckeinstellungen vor anpassen (Schwarz-Weiß, Doppelseitig, 2 Blatt pro Seite)*
- *Sammeln und Weiterverwendung von Schmierpapier/Fehlgedrucken*

## 3) Energie

- *Nutzung von Ökostrom*
- *Energetische Sanierung von Gebäuden*
- *Energiesparen (kein Standby, Verwendung von Kippschalter, energieregulierte Heizungen)*

## 4) Mülltrennung konsequent durchführen

## 5) Mobilität

*Förderung der Nutzung von Fahrrad, Bus und Bahn anstatt des Autoverkehrs für politische Zwecke*

## 6) Verpflegung

*auf Veranstaltungen soll es ausschließlich vegetarische, nach Möglichkeit vegane, Verpflegung geben*

## Beispielliste für dem Leitfaden entsprechende Getränke:

Mate:

*Mio Mate*

Biere:

*Sterni*

*Ur-Krostitzer*

*Einbecker*

*Störtebecker*

Cola:

*Vita Cola*

*Premium Cola*

*Fritz Cola*

*Now Cola*